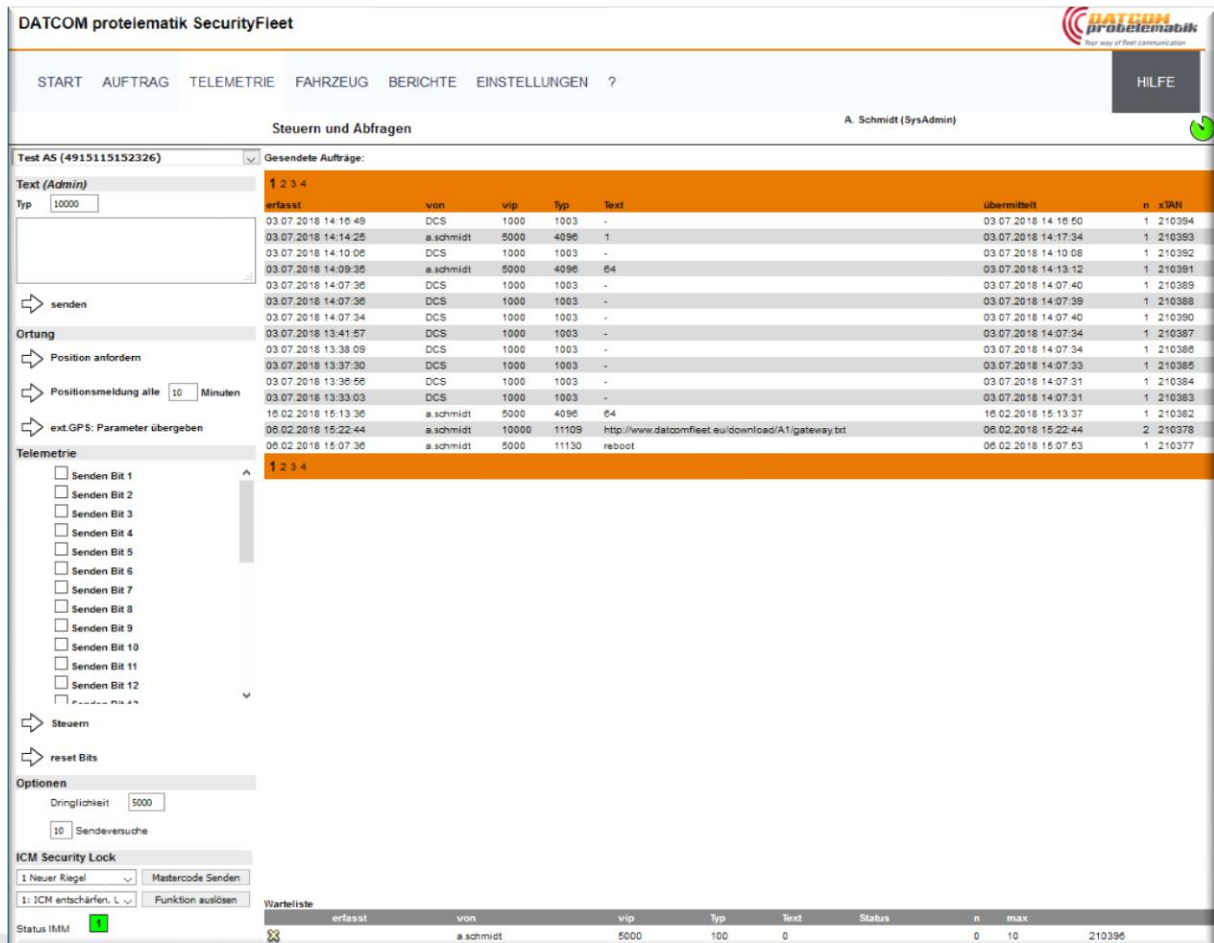


Senden, Steuern und Abfragen

Übersicht



DATCOM protelematik SecurityFleet

START AUFTRAG TELEMETRIE FAHRZEUG BERICHTE EINSTELLUNGEN ? HILFE

Steuern und Abfragen A. Schmidt (SysAdmin)

Test AS (4915115152326) Gesendete Aufträge:

| erfasst | von | vip | Typ | Text | übermittelt | n | xTAN |
|---------------------|-----------|-------|-------|---|---------------------|---|--------|
| 03.07.2018 14:10:49 | DCS | 1000 | 1003 | - | 03.07.2018 14:10:50 | 1 | 210394 |
| 03.07.2018 14:14:25 | a.schmidt | 5000 | 4096 | 1 | 03.07.2018 14:17:34 | 1 | 210393 |
| 03.07.2018 14:10:06 | DCS | 1000 | 1003 | - | 03.07.2018 14:10:08 | 1 | 210392 |
| 03.07.2018 14:09:35 | a.schmidt | 5000 | 4096 | 64 | 03.07.2018 14:13:12 | 1 | 210391 |
| 03.07.2018 14:07:36 | DCS | 1000 | 1003 | - | 03.07.2018 14:07:40 | 1 | 210389 |
| 03.07.2018 14:07:36 | DCS | 1000 | 1003 | - | 03.07.2018 14:07:39 | 1 | 210388 |
| 03.07.2018 14:07:34 | DCS | 1000 | 1003 | - | 03.07.2018 14:07:40 | 1 | 210390 |
| 03.07.2018 13:41:57 | DCS | 1000 | 1003 | - | 03.07.2018 14:07:34 | 1 | 210387 |
| 03.07.2018 13:38:09 | DCS | 1000 | 1003 | - | 03.07.2018 14:07:34 | 1 | 210386 |
| 03.07.2018 13:37:30 | DCS | 1000 | 1003 | - | 03.07.2018 14:07:33 | 1 | 210385 |
| 03.07.2018 13:36:56 | DCS | 1000 | 1003 | - | 03.07.2018 14:07:31 | 1 | 210384 |
| 03.07.2018 13:33:03 | DCS | 1000 | 1003 | - | 03.07.2018 14:07:31 | 1 | 210383 |
| 16.02.2018 15:13:36 | a.schmidt | 5000 | 4096 | 64 | 16.02.2018 15:13:37 | 1 | 210382 |
| 06.02.2018 15:22:44 | a.schmidt | 10000 | 11109 | http://www.datcomfleet.eu/download/A1.gateway.txt | 06.02.2018 15:22:44 | 2 | 210378 |
| 06.02.2018 15:07:36 | a.schmidt | 5000 | 11130 | reboot | 06.02.2018 15:07:53 | 1 | 210377 |

Telemetrie

Senden Bit 1
Senden Bit 2
Senden Bit 3
Senden Bit 4
Senden Bit 5
Senden Bit 6
Senden Bit 7
Senden Bit 8
Senden Bit 9
Senden Bit 10
Senden Bit 11
Senden Bit 12

Optionen

Dringlichkeit: 5000
10 Sendeversuche

ICM Security Lock

1 Neuer Regel Mastercode Senden
1: ICM entschärfen, L Funktion auslösen

Status IMM 1

Warteliste

| erfasst | von | vip | Typ | Text | Status | n | max |
|---------|-----------|------|-----|------|--------|---|-----|
| | a.schmidt | 5000 | 100 | 0 | | 0 | 10 |



Seite jetzt aktualisieren
Automatische Aktualisierung alle 30 Sekunden ist aktiv. Durch Klick auf die Schaltfläche werden Seite und Daten sofort aktualisiert.

Fahrzeugauswahl (Klappliste)

Es werden die Fahrzeuge zur Auswahl vorgegeben, die zur Gruppe des Benutzers gehören. Alle anderen Fahrzeuge sind hier nicht wählbar. Wählen Sie das Fahrzeug aus der Liste aus, zu dem Sie senden wollen.


Die möglichen Sendeoptionen werden zum Fahrzeug gehörend entsprechend automatisch eingestellt und vorgegeben.

Ist z.B. im Fahrzeug kein Display eingebaut, wird die Möglichkeit, Text an das Fahrzeug zu senden, ausgeblendet. Das wird normalerweise vom System-Administrator vorgegeben.

Text

Es wird der eingegebene Text als Displaytext an das Fahrzeug gesendet.

Bei Benutzern ohne das Recht „Steuern 16-Bit“ wird der Text als Meldungstyp 10.000 an das Fahrzeug gesendet, was normalerweise eine Darstellung im eingebauten Display des Fahrzeuges als Nachricht für den Fahrer zur Folge hat.



Hat der angemeldete Benutzer das Recht „Steuern 16-Bit“, hat er die Möglichkeit, erweiterte Meldungstypen zu senden. Die Überschrift ist hierbei in Text (Admin) geändert. Im Feld Typ wird der Meldungstyp angegeben. Die zugehörigen Parameter, Zahlen und Texte werden im Textfeld eingegeben. Es wird eine Verifizierung und eine Konvertierung in den zugehörigen Typwert vorgenommen und an das Fahrzeug gesendet.

Unterstützte Meldungstypen:

Typ: 8.192 – 12.287 (Text Typen)
Text: normale Texte

Typ: 0 – 4.095 (2 Byte Typen)
Text: Zahlen von 0 bis 65.535

Typ: 4.096 – 8.191 (4 Byte Typen)
Text: Zahlen von 0 bis 2.147.483.647

siehe dazu auch DATCOM GPRSgateway-Handbuch und Protokollbeschreibung

Sercam – Konfiguration

Ist das ausgewählte Fahrzeug ein Modell-Typ 5 (Sercam-Unit kann das ausgewählte Sercam-Geräte konfiguriert werden.

Es ist hierbei nur der Meldungstyp 9600 möglich, der eingegebene Text wird als Konfigurationsbefehl an das Gerät gesendet.

Beispiel zum Ändern des GPRSgateways des Gerätes:

1. config server1ip 121.122.123.124
2. config server1port 63486
3. config save

Hierbei sind sämtliche Konfigurationen und Einstellungen möglich, die das Gerät versteht. Ergänzende Information dazu kann beim System-Administrator angefordert werden.

SMS an Fahrer

Hat der angemeldete Benutzer das Recht Fahrerverwaltung, geben Sie im Textfeld einen Text ein und betätigen Sie SMS an Fahrer. Es wird im Hintergrund, ohne Eintragung in die Warteliste oder in die Liste gesendete Aufträge, eine SMS an den Fahrer gesendet.

Der Fahrzeug-Administrator kann in der Administration für die Fahrer Handynummern vergeben. Zur Mobil1-Nummer eines Fahrers kann dann eine SMS gesendet werden. Diese Handy-Nummer (falls vorhanden) schaltet diese Funktion frei. Ist keine Handynummer für den aktuellen Fahrer des Fahrzeuges vergeben, wird die Funktion ausgeblendet.

Dem Kunden (Mandant) wird zum Senden und Empfangen von SMS ein zugehöriger SMSserver eingetragen. Dies wird normalerweise vom System-Administrator eingestellt.

Ortung

Erfordert beim Benutzer die Vorgabe des Rechts „Ortung, GPS steuern“.

Position anfordern

ist eine einmalige Anforderung an das Fahrzeug, die eigene Position einmal zurückzusenden.

Positionsmeldung alle n Minuten

ist eine Aufforderung an das Fahrzeug, alle n Minuten die Position zurückzumelden. Diese Aktion wird solange vom Fahrzeug ausgeführt, bis sie durch den Wert 0 (Null) aufgehoben wird oder das Fahrzeug sich ausschaltet. Nach dem Wiedereinschalten des Fahrzeuges wird die Meldung nicht mehr erneut erfolgen, sondern muss wieder neu angestoßen werden.

ext.GPS: Parameter übergeben

Extended GPS ist eine intelligente GPS-Positionsmeldung nach Weg/Zeit/Richtungs-Parametern. Das Senden einer Position wird dabei in der OBU verwaltet und erfolgt nach der jeweilig zurückgelegten Strecke, einer definierten Richtungsänderung oder nach Ablauf einer bestimmten Zeit.

Telemetrie

Das Steuern von Telemetrie-Ausgängen an der OBU erfordert die Berechtigung „Steuern 16-Bit“.

Die zu den Ausgängen am Fahrzeug gehörenden Bezeichnungen werden in den Fahrzeug-Einstellungen von einem berechtigten Benutzer eingegeben. Sie befinden sich dort im Bereich Senden.

Ist dort für das Fahrzeug 32-Bit-Modus (GWL) aktiviert worden, werden 32 Ausgänge zum Steuern vorgegeben, andernfalls 16.

Ist für einen Ausgang kein Text vergeben worden, wird er nicht angezeigt.

- Es werden immer alle Ausgänge an das Fahrzeug gesendet und dort gesteuert
- Soll ein Ausgang High geschaltet werden, ist er zu markieren
- Soll ein Ausgang Low geschaltet werden, ist er nicht zu markieren (freilassen)

Optionen

Dringlichkeit

Die Dringlichkeit reicht von 0 bis 65.535.

0 = keinerlei Dringlichkeit, wird nicht gesendet, sondern nur gespeichert.

1 – 65.535 = niedrigste (1) bis höchste (65.535) Dringlichkeit.

Alle Sendeaufträge zu allen Fahrzeugen werden nach Dringlichkeit sortiert (hohe Dringlichkeit zuerst) und entsprechend gesendet.

Sendeversuche

Die Anzahl der Sendeversuche kann vorgegeben werden. Wird ein Fahrzeug nicht sofort erreicht (z.B. nicht eingebucht), kann der Sendeversuch wiederholt werden. Ist der Auftrag nach Ablauf der maximalen Anzahl Sendeversuche nicht vermittelt worden, wird er als nicht gesendet markiert und nicht mehr wiederholt.

Mögliche Werte 0 – 65.535

0 = wird nicht gesendet

n = wenn nicht vermittelt, wird der Auftrag n-mal wiederholt. Die Wiederholung wird abgebrochen, wenn der Auftrag vermittelt werden konnte. Der Wiederholungszyklus nach erfolglosem Senden ist normalerweise ca. 30-40 Sekunden.

Warteliste

Alle neuen Sendeaufträge werden in der Warteliste sichtbar. Der Sendestatus wird zyklisch aktualisiert.

Nach erfolgreichem Versenden werden die Einträge in die Liste der gesendeten Aufträge verschoben.

- ✘ Löscht die Zeile in der Warteliste, wenn z.B. ein Auftrag nicht vermittelt werden konnte oder falsch ist.

Gesendete Aufträge

Alle erfolgreich gesendeten Aufträge werden in der oberen Liste abgelegt.

Die Liste kann sehr lang sein und ist deshalb mit Seitensteuerung versehen (Paging).

Darstellung der Listen

- Ist die Einstellung „Alle Sendeaufträge anzeigen“ nicht aktiv, sieht der normale Benutzer nur seine eigenen Sendeaufträge in den Listen
- Ein Benutzer mit dem Recht „Administration“ sieht seine Aufträge und alle Sendeaufträge seiner Benutzer

Listeneinträge

- Datum und Zeit der Erfassung
- Verantwortlicher Benutzer
- Dringlichkeit (vip)
- Meldungstyp
- Sendetext oder Wert
- Status

0 = new

1 = in progress

10 = no socket to Gateway

101 = Vehicle not logged in GPRSserver-side of GPRSgateway

102 = No Vehicle-ID received to send to

103 = No Message received to send

104 = Vehicle not connected to GPRSserver-side of GPRSgateway
105 = No answer from vehicle
106 = Timeout in async.-mode
201 = Not supported vehicle-unit
202 = Message type not supported
203 = Communication channel not supported
204 = Error while sending
205 = Unknown situation
206 = Mobile unit switched off

- Aktuelle Anzahl der Sendewiederholung
- Maximale Anzahl der Sendewiederholung
- Interne Transaktionsnummer

ICM Security Lock

Verfügt das Fahrzeug über ein Safety-Locks-Verriegelungssystem, können die Riegel ausgewählt und die dazugehörigen Funktionen gesteuert werden.

Veröffentlicht durch
DATCOM protelematik GmbH
63628 Bad Soden-Salmünster
Telefon: +49 6056/20972-0
Internet: <http://www.protelematik.de/>
E-Mail: info@protelematik.de

Copyright © 2018 DATCOM protelematik GmbH

Alle in diesem Dokument bezeichneten Unternehmen, Produkte, Logos und URLs sind von den jeweiligen Unternehmen eingetragene Warenzeichen oder sind rechtlich geschützt. Dieses Handbuch ist kopierrechtlich geschützt, so dass keine Teile ohne die Zustimmung von DATCOM protelematik GmbH veröffentlicht, gescannt, kopiert oder auf anderem Wege vervielfältigt werden dürfen.

DATCOM protelematik GmbH übernimmt weder die Garantie noch die juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für die Nutzung dieser Informationen, für deren Wirtschaftlichkeit oder fehlerfreie Funktion für einen bestimmten Zweck. Ferner kann DATCOM protelematik GmbH für Schäden, die auf eine Fehlfunktion von Programmen, Schaltplänen o.Ä. zurückzuführen sind, nicht haftbar gemacht werden, auch nicht für die Verletzung von Patent- und andere Rechten Dritter, die daraus resultieren.